**Dokumentationsbogen zur Einschätzung einer  
Kindeswohlgefährdung (§ 8a SGB VIII) (extern)**

Verfahrensanweisung zu EBZ QMH 02 – Stand: 14.4.2020



Bei externen § 8a Beratungen durch eine insoweit erfahrene Fachkraft des EBZ soll pseudonymisiert dokumentiert werden!

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Fall-Chiffre (Initialen und Alter des Kindes) Datum der Gefährdungseinschätzung(en)

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Anfragende externe Einrichtung Leitung der Einrichtung

|  |  |
| --- | --- |
|  |  |

Fallverantwortliche Fachkraft Insoweit erfahrene Fachkraft

|  |
| --- |
|  |

Weitere an der Gefährdungseinschätzung Beteiligte

**1. Stammdaten des Kindes und der Familie**

|  |  |
| --- | --- |
| **Kind**: Initialen, Alter, Geschlecht |  |
| **Geschwister 1**: Alter, Geschlecht |  |
| **Geschwister 2**: Alter, Geschlecht |  |
| **Geschwister 3**: Alter, Geschlecht |  |
| **Elternteil 1**: Alter, Rolle in Familie |  |
| **Elternteil 2**: Alter, Rolle in Familie |  |
| **Elternteil 3**: Alter, Rolle in Familie |  |

**2. Situation des Kindes / der Familie**

|  |  |
| --- | --- |
| **Familiensituation** |  |
| **Entwicklung und aktuelle Situation des Kindes in der anmeldenden Einrichtung** |  |

**3. Anhaltspunkte \*) für eine Gefährdung des Kindeswohls**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschreibung (mit Datum)** | **beobachtet / wahr­genommen von:** | **berichtet von:** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

\*) Bei externen Anfragen sind die Anhaltspunkte oft vage. Ob sie „gewichtig“ sind, muss erst geklärt werden.

**4. Schutzfaktoren / Ressourcen**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Beschreibung (mit Datum)** | **beobachtet / wahr­genommen von:** | **berichtet von:** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**5. Bisherige Hilfsangebote**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **… durch Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung, …):** Was, warum, wer beteiligt? Ergebnis? Besteht Kontakt noch? | **von – bis** | **Name Fachkraft** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **… durch and. Institutionen/Fachkräfte (Gesundheitshilfe, …):** Was, warum, wer beteiligt? Ergebnis? Besteht Kontakt noch? | **von – bis** | **Name Fachkraft** |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**6. Gefährdungseinschätzung** (nach Beratung durch die insoweit erfahrene Fachkraft)

|  |
| --- |
| **Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung** |
| Eine Kindeswohlgefährdung wird nicht angenommen. \*  Eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber auch nicht eindeutig einschätzbar.  Eine Kindeswohlgefährdung wird angenommen. |
| Begründung |

|  |
| --- |
| **Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a)** |
| Eine Kindeswohlgefährdung wird nicht angenommen. \*  Eine Kindeswohlgefährdung kann nicht ausgeschlossen werden, ist aber auch nicht eindeutig einschätzbar.  Eine Kindeswohlgefährdung wird angenommen. |
| Begründung |

\* Wenn hier angekreuzt, ist das Verfahren an dieser Stelle zu Ende.

**7. Ist sofortiges Handeln aufgrund von Dringlichkeit erforderlich?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung** | |
| Ja  Nein | Begründung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a)** | |
| Ja  Nein | Begründung |

**8. Gefährdet die Einbeziehung der Eltern das Kind?**

|  |  |
| --- | --- |
| **Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung** | |
| Ja  Nein | Begründung |

|  |  |
| --- | --- |
| **Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a)** | |
| Ja  Nein | Begründung |

**9. Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der Eltern zur Abwendung der Gefährdung**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Einschätzung durch die anfragende Fachkraft / Einrichtung** | **Einschätzung durch die insoweit erfahrene Fachkraft (nach § 8a)** |
| Mitwirkung und Verlässlichkeit im Verlauf des Kontakts |  |  |
| Bereitschaft und Fähigkeit zur Veränderung der problematischen Situation  Mutter / Vater / ggfs. and. familiäre Bezugsperson |  |  |
| Welche Hilfen der Kinder- und Jugendhilfe oder anderer Dienste könnten die Kindeswohlgefährdung abwenden? |  |  |

**10. Ergebnis / weiteres Vorgehen**

8

Keine Mitteilung ans Jugendamt, wenn …

* eine Gefährdung des Kindes angenommen wird oder nicht eindeutig ausgeschlossen werden kann, aber
* … die Mitwirkungsbereitschaft und -fähigkeit der Eltern ausreichend gegeben und
* … die gebotene Hilfe (durch die Einrichtung, durch eine Hilfe zur Erziehung o. a.) zunächst ausreichend ist

8

|  |  |
| --- | --- |
| **Weiteres Vorgehen in Einrichtung (🡪 fallbezogenes Schutzkonzept)** |  |
| **Weitere vereinbarte Maß­nahmen** |  |
| **Überprüfung am** |  |

8

**Mitteilung ans Jugendamt**, wenn …

* die Gefährdung des Kindes nicht ausgeschlossen werden kann, aber mit den Mitteln der Einrichtung nicht eindeutig einschätzbar ist und
* … keine oder nicht ausreichende Mitwirkungsbereitschaft oder -fähigkeit der Eltern gegeben ist oder
* … die Unterstützung durch Kinder- und Jugendhilfe oder andere Dienste nicht ausreichend ist oder …
* weil zu erwarten ist, dass das Jugendamt mit seinen Mitteln die Gefährdung deutlicher einschätzen kann

**Mitteilung ans Jugendamt**, bei

* … Gefährdung des Kindes und
* … keine oder nicht ausreichende Mitwirkungsbereitschaft oder -fähigkeit der Eltern und / oder
* … Unterstützung durch Kinder- und Jugendhilfe oder andere Dienste nicht ausreichend ist zur Abwendung der Kindeswohlgefährdung

Für diese beiden Varianten zusätzlich beantworten:

|  |
| --- |
| Mit Wissen und Einwilligung der Eltern oder  Mit Wissen, aber gegen den Willen der Eltern oder |
| Ohne Wissen der Eltern,  weil die Einbeziehung der Eltern das Kind gefährden würde  wegen Dringlichkeit |

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_  
Datum der Mitteilung Zuständige Fachkraft beim Jugendamt

**12. Nachbereitung**

8

|  |  |
| --- | --- |
| Telefonische oder direkte Besprechung zw. den Tln der § 8a Beratung: wann, wo? |  |
| Die ieF des EBZ dokumentiert den Beratungs- und Unterstützungsaufwand | Formular liegt bei ieF vor (für interne und externe Fälle) |